

Einladung

„Digitize or die“ – stell Dich der Digitalisierung oder Du wirst in den nächsten Jahren verschwinden! Solche und ähnliche Formulierungen finden sich in den Vorträgen und Angeboten zahlreicher Vertreter von IT-Unternehmen. Gleichzeitig verheißen sie eine optimale Wertschöpfung durch die digitale Transformation. Andere prognostizieren: „In 40 Jahren ist künstliche Intelligenz klüger als der Mensch.“

Umgekehrt rufen selbst Silicon-Valley-Insider in ihren Publikationen zum Löschen aller Social-Media-Accounts auf und mahnen zu mehr Humanismus in Zeiten der totalen Digitalisierung. Der Ruf nach einer digitalen Ethik oder einer Ethik der Algorithmen wird immer lauter.

Die politische Bildungsarbeit bewegt sich zwischen diesen Utopien und Schreckensszenarien und bahnt sich im ständigen Austausch mit Jugendlichen und Erwachsenen ihren Weg durch den digitalen Bildungsdschungel. Die Auswirkungen, die Digitalität auf die politische Willensbildung, auf die gesellschaftliche Kommunikation und auf die Bildungslandschaft hat, sind derzeit nur in Umrissen zu fassen. Umso mehr braucht es für die praktische Arbeit Orte der Vergewisserung und zur Standortbestimmung. Diese Orte schafft die politische Bildungsarbeit mit ihren Angeboten und sie kann dabei helfen, eine digitale Ethik zu entwickeln und zu verbreiten.

Auf unserer Jahrestagung wollen wir gemeinsam mit Expert/-innen aus Wissenschaft und Praxis Einblicke in die aktuellen Fragestellungen rund um das Thema Digitalität geben und uns kritisch damit auseinandersetzen, wie der Diskurs um eine digitale Ethik in der politischen Bildungsarbeit einfließen und wie die AKSB als wichtiger Akteur in

der Vermittlung digitaler ethischer Kompetenz erkennbar werden kann.

Im Rahmen eines BarCamps können die Teilnehmenden ihre eigenen Inhalte zur Digitalität und deren Chancen und Grenzen einbringen.

Am Dienstagnachmittag werden wir das Thema zusammen mit der KEB Deutschland auf einer gemeinsamen Konferenz vertiefen.

Herzlich lade ich Sie im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung zu unserer Jahrestagung in die Katholische Akademie Stapelfeld in Cloppenburg ein.

Ihr



Gunter Geiger, Vorsitzender der AKSB

„Digitize or die“?

Digitale Ethik als Aufgabe der politischen Bildung



AKSB-Jahrestagung
vom 25. bis 26. November 2019 in
der Katholischen Akademie Stapelfeld,
Cloppenburg



Programmablauf

Montag, 25. November 2019

- bis 14.00 Uhr Anreise
- 15.00 Uhr Stehkaffee mit Kuchen
- 15.30 Uhr **Eröffnung der Jahrestagung**
Gunter Geiger, AKSB-Vorsitzender und Direktor Bonifatiushaus Fulda
Dr. Martin Feltes, Pädagogischer Direktor Katholische Akademie Stapelfeld
- 16.00 Uhr **Impuls 1: Mensch und Maschine – Zusammen sind wir stark!**
Prof.:in Dr. Doris Aschenbrenner, Mensch-Roboter-Coproduktion an der Fakultät für Industrial Design Engineering an der Technischen Universität Delft
- 16:45 Uhr **Impuls 2: Allmacht der Automaten? Wie wir Algorithmen fürs Gemeinwohl zähmen können**
Ralph Müller-Eiselt, Director Programm Megatrends, Bertelsmann-Stiftung
- 17.00 Uhr **Diskussion**
mit Prof.:in Dr. Doris Aschenbrenner und Ralph Müller-Eiselt
Moderation: Dr. Barbara Kappenberg, Katholische Akademie Stapelfeld
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Führung durch die Akademie Stapelfeld: „Kunst in Stapelfeld“**
Dr. Martin Feltes
- Ausklang im Atelier und Stübchen**

Dienstag, 26. November 2019

- 07.30 Uhr Morgenlob in der Kapelle
- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **BarCamp**
Kick-Off-Session: Themen-Vorschläge
- 09:20 Uhr Beginn der Sessions
- 10:20 Uhr Kaffeepause
- 10:40 Uhr Fortsetzung der Sessions
- 11:40 Uhr **Was sind die wichtigsten Impulse für die politische Bildungsarbeit der Zukunft? Welche Themen sollte die AKSB weiterbearbeiten?**
Prof. Andreas Büsch, Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz an der Katholischen Hochschule Mainz
- 12:20 Uhr **Schlusswort**
Dr. Karl Weber, Geschäftsführer der AKSB
- 12:30 Uhr Mittagessen
- Ende der AKSB-Jahrestagung
- 14:00 Uhr **Beginn der gemeinsamen Fachtagung AKSB und KEB**
„Digitalität als Chance für die Demokratie – Wie muss sich Bildungsarbeit zukunftsfähig weiterentwickeln?“
Programm und Anmeldung siehe beigefügter Flyer

Mittwoch, 27. November 2019

- 09:00 Uhr **Beginn AKSB-Mitgliederversammlung**
mit Neuwahlen
- 12:30 Uhr Mittagessen,
Ende der Mitgliederversammlung



Ein **BarCamp** ist ein offenes Veranstaltungsformat. Charakteristisch für die Barcamp-Methode ist, dass es kein vorab festgelegtes Programm mit festen Sprecher/-innen gibt. Die Vorträge und Diskussionen werden daher von den Teilnehmenden mitentwickelt.

Es geht um ein Voneinander-Lernen und Miteinander-Lernen, um Austausch, Information und Entwicklung von Ideen. In einer Opening-Session stellen die Teilnehmenden, die eine eigene Session anbieten wollen, sich und das Thema bzw. die Frage ihres Angebots kurz vor. Die anderen Teilnehmenden geben per Handzeichen bekannt, ob sie dieser Vorschlag interessiert und damit, ob und in welchem Raum die Session angeboten wird.

Die Dokumentationen der einzelnen Sessions erfolgen über die App *zumpad* und können über <https://zumpad.zum.de/p/aksb2019> live verfolgt werden.

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13
49661 Cloppenburg
Telefon 04471 188-0, Telefax 04471 188-1166
www.ka-stapelfeld.de, info@stapelfeld.de

Tagungsleitung

Gunter Geiger, Dr. Karl Weber, Markus Schuck

Tagungsbeitrag

Für AKSB-Mitglieder 78 Euro, für Nichtmitglieder 90 Euro. Darin enthalten sind Leistungen aus dem Programm, eine Übernachtung im Einzelzimmer, Vollverpflegung sowie alle sonstigen Tagungskosten. Eine Erstattung nicht in Anspruch genommener Leistungen ist nicht möglich. Preise für Tagungsgäste, Studierende etc. auf Anfrage.

Die Teilnahme an der gemeinsamen Tagung mit der KEB ist für die Teilnehmenden an der AKSB-Jahrestagung kostenlos. Bei allen Tagungsbeiträgen ist zu einem Drittel ein Institutsbeitrag enthalten.



**AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer
Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e. V.**
Heilsbachstraße 6, 53123 Bonn
Telefon 0228 28929-48, Telefax 0228 28929-57
info@aksb.de, www.aksb.de

Anmeldung

Die Anmeldung zur Jahrestagung erbitten wir spätestens bis zum 8. November 2019 online unter:
<http://t1p.de/Jahrestagung2019>

Anreise

Informationen zur Anreise erhalten Sie unter
<https://www.ka-stapelfeld.de/service/anfahrt>.

Am Hauptbahnhof Cloppenburg steht Ihnen in folgenden Zeitfenstern ein Shuttledienst zur Verfügung:
Sonntag, 24.11.2019, 17:00 - 19:00 Uhr
Montag, 25.11.2019, 12:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 26.11.2019, 12:00 - 13:30 Uhr

Anmeldung für diesen Shuttledienst sind bis zum 15. November an Hildegard Pieper, pieper@aksb.de, zu richten.

Einzelne besetzte Taxis müssen selbst bezahlt werden. Shuttledienste für die Rückreise werden in der Akademie nach Wunsch bereitgestellt.

Gefördert vom:



Fahrtkostenerstattung

Bei vollständiger Teilnahme an der Veranstaltung können notwendige Fahrtkosten auf der Basis 2. Klasse Deutsche Bahn AG anteilig (d.h. mit 50 % bzw. bei Vorliegen der BahnCard Business mit 60 % der tatsächlich entstandenen Kosten) erstattet werden. Basis für die Berechnung sind als Höchstbetrag die Kosten des „Seminartickets“ 2. Klasse von 139 Euro (+4,50 Euro Reservierung pro Fahrt). Bei Nutzung anderer Verkehrsmittel finden diese Regelungen analog Anwendung.

Der Antrag auf Erstattung ist zusammen mit der Bahnfahrkarte im Original spätestens bis vier Wochen nach Veranstaltungsende bei der AKSB-Geschäftsstelle schriftlich einzureichen. Weitere Informationen finden Sie in den AKSB-Tagungsbedingungen, die Sie nach der Online-Anmeldung erhalten.

Nähere Auskünfte erteilt auch Nadine Krumscheid, Tel. 0228 28929-52, krumscheid@aksb.de.

Wichtig: Der Antrag auf Erstattung ist zusammen mit der Bahnfahrkarte im Original spätestens bis zum 31. Dezember 2019 (Ausschlussfrist) bei der AKSB-Geschäftsstelle schriftlich einzureichen. Verspätet eingegangene Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Rücktrittskosten

Bei Rücktritt von der Anmeldung zur Jahrestagung in der Zeit vom 16. November bis 20. November 2019 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen 50 Prozent des Tagungsbeitrags in Rechnung, danach die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.